

## Forum4: Erste Erfahrungen mit Unisex

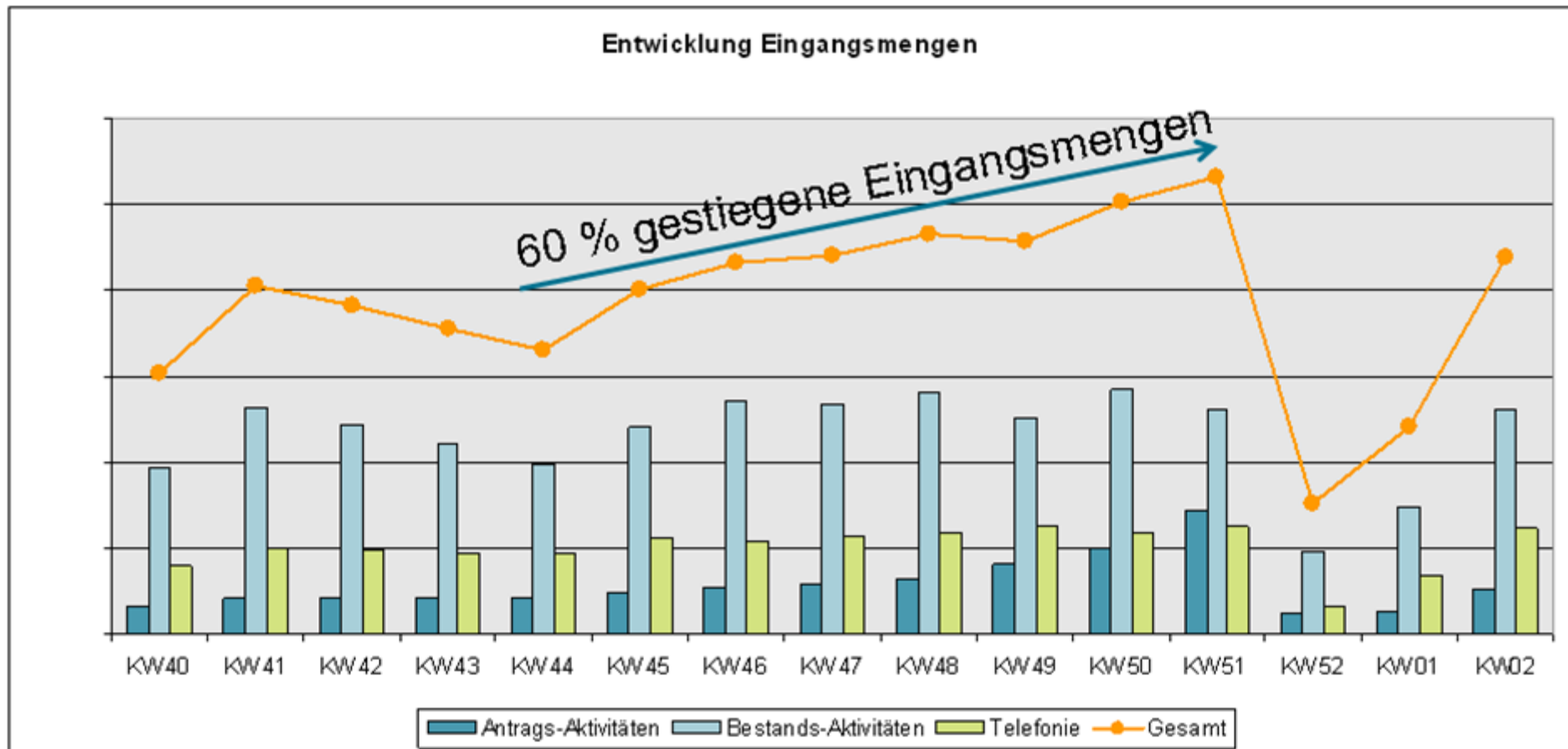
- Fachkreis Versicherungsmedizin, Risiko- u. Leistungsprüfung, DVfVW -

Manuela Blißenbach-Grabs – Abteilungsleitung Leben GüF

Frank Rüdemann – Gruppenleiter Risiko- und Leistungsprüfung

- Deutlicher Anstieg der Eingangsmengen Schrift und Telefonie im Jahresendgeschäft
- Bedingte Annahmeerklärung ermöglicht Einhaltung der gesetzlichen Fristen bei gleichzeitiger Rettung Bisextarif für Kunden
- Auswirkungen Unisex auf die Risikoprüfung
- Kunde erhält Optionsrecht auf Vertragsumstellung von Bisex auf Unisex

## Deutlich erhöhte Eingangsmengen im Jahresendgeschäft - Entwicklung Eingangsmengen im 4. Q. 2012 Schrift und Telefonie -



**Der erhöhte Antragszugang führte zu Aufbau von höheren Arbeitsvorräten.  
Atmen über Rück-VR und DL nur bedingt möglich, da die gesamte Branche betroffen war.  
VR mussten sich andere Instrumente überlegen Annahmeerklärung!**

# Bedingte Annahmeerklärung ermöglicht Einhaltung der gesetzlichen Fristen bei gleichzeitiger Rettung Bisextarif für Kunden

## Antragszeichnung mit zusätzlicher Annahmeerklärung.



### Pro

- Bewältigung Jahresendgeschäft erleichtert
- Erhaltung Bisex-Tarif für den Kunden
- Gesetzlichen Fristen können gehalten werden.

### Contra

- Rechtlich problematisch – Streitfall ggfs. nicht haltbar, daher sollten keine potentiellen Ablehnungen angenommen werden.
- Zusätzliche Einholung Unterschrift des Kunden erforderlich.
- Leistungsfall in der Übergangsfrist bis zur endgültigen Policierung möglich!
- Außendienst wird nicht gezwungen, sich an Termine zu halten.



- **Erhebliche Steigerung der Arbeitsvorräte im Jahresendgeschäft betraf die gesamte Branche aber besonders die Risikoprüfung, da „Atmen“ bei besonderen know-how Anforderungen nur bedingt möglich ist. RückVR und Dienstleister konnten den ErstVU nur bedingt aushelfen.**
- **Tarifliche Differenzierung nach dem Geschlecht nicht mehr möglich!**  
**Beispiel: Preferred-Tarif BMI – Müssen gleiche Werte gleich bewertet werden?**  
**In der Leben ist diese Differenzierung grundsätzlich von nachgelagerter Bedeutung.**
- **Medizinische Unterschiede aufgrund geschlechtlicher Unterschiede weiter möglich!**  
**Beispiele: Laborwerte (Leber, Lipid, EGFR bzgl. Nierenfunktion) unterschiedliche Grenzwerte Männer/Frauen, Schwangerschaftsdiabetes, Prostataerkrankungen Männer, Fragebogen Frauen Geschlechtsorgane, u.a.**
- **Frage nach Familienanamnese ist wegen Datenschutz in der Kritik.**

# Kunde erhält Optionsrecht auf Vertragsumstellung von Bisex in Unisex!

**Ab April/Mai 2013**



## Pro

- **Zusätzlicher Service für den Kunden**
- **Attraktives Verkaufsargument im Jahresendgeschäft**
- **Versicherungen flexibilisieren durch neue Instrumente die Geschäftsverarbeitung – Kunst ist es, nicht in „Komplexität“ zu ertrinken.**

## Contra

- **Erheblicher konzeptioneller und technischer Aufwand für Selektion der Kunden mit potentieller Besserstellung.**
- **Vorziehen des Geschäftes führt zu schleppendem Start in 2013.**
- **Im Nachgang haben sich nicht bei allen Kunden die erwarteten Verbesserungen eingestellt – führt zu Enttäuschung!**